

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Band: 96 (2002)
Heft: 3

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Spieler, Willy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Abend des 22. Februar hat uns die **Nachricht von Vre Karrers gewaltsamem Tod** in Merka (Somalia) erreicht. Eben noch lasen wir in einem ihrer letzten Briefe, es sei grauenhaft, was der Krieg in Somalia angerichtet habe. Aber auch: «Einzig der Gedanke, dass wir dran bleiben und ja nicht dem Fatalismus verfallen sollen – niemals! –, hielt mich aufrecht.» Am Anfang des Hefts steht ein Nachruf von **Verena Büchli** und dem **Redaktor**. Seite **69**

Vre Karrers neue «Briefe aus Somalia» wurden schon im letzten Heft angekündigt. Es sind nun die letzten Briefe unserer Freundin geworden. Noch einmal ermutigt sie uns durch ihr Beispiel, für den Frieden einzutreten und der Gewalt gewaltfrei Widerstand zu leisten. Vre Karrer warnt aber auch in Richtung USA, dass der sog. Krieg gegen den Terror in Somalia selbst wieder terroristische Züge annimmt. Seite **72**

Mit **Peter Niggli**, dem Geschäftsleiter der Arbeitsgemeinschaft der Hilfswerke, führte der Redaktor das NW-Gespräch über die Auswirkungen des letzten Weltsozialforums in Porto Alegre. «Eine andere Welt ist möglich», war der Leitspruch dieser Gegenveranstaltung zum WEF. Peter Niggli zeigt Alternativen auf, die den globalen Kapitalismus wenn nicht überwinden so doch zivilisieren könnten. Seite **80**

In den letzten Wochen hatten wir den Tod einer weiteren engagierten Christin zu beklagen. Die Theologin **Marga Bührig**, langjährige Gesamtleiterin von Boldern und später Präsidiumsmitglied des Ökumenischen Rates der Kirchen, ist am vergangenen 13. Februar gestorben. **Reinhild Traitler** würdigt das Engagement der grossen Feministin für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Seite **90**

Der anschliessende Beitrag ist mit «Der Streit um das Erbe» überschrieben. **Marga Bührig** bezeichnete diesen Text als ihr «Testament». Er gibt ein Referat wieder, das die Verstorbene am Deutschen Evangelischen Kirchentag 1997 in Leipzig vorgetragen hat. Seite **92**

Eindrückliche Frauenporträts, u.a. auch eines von Marga Bührig, enthält der Film «Sottosopra. Die schönste Revolution des 20. Jahrhunderts» von **Gabriele Schärer**. **Ina Praetorius** unterhält sich mit der Filmemacherin darüber, wie sie das «Ende des Patriarchats» dokumentiert. Seite **94**

Statt für «eine nationale Fluggesellschaft und den «Höb»» plädiert unsere Kolumnistin **Annette Hug** für die Einführung des Winterschlafs – eine nicht ganz ernst gemeinte Initiative vor ernstem Hintergrund. Seite **97**

Willy Spieler